



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. III. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

sen/durch Jesum Christ/auff das er erzeygte in den zukünfftigen zeytten/ vñ den überschwencklichen reichthumb seiner gnade / mit seiner freüntlicheyt über vns/durch Jesum Christ/ Den auß gnade seind jr selig wordē/durch den glauben/vñ dasselb nicht auß eüch/ Es ist gottes gabe/nicht auß den wercken/auff das sich nicht yemant rüme. Den jr seind sein werck geschafften durch Jesum Christ zu gütten wercken/zü welchen gott vnns züvor bereydet hat/das wir drinnen wandelen sollen.

Darüb gedenckt dran/das jr/die jr gewesen seind weyland heyde nach dem fleisch/vñ die vorhaut genennet würdet/vñ den/die genennet seind beschneydung nach dem fleisch/die mit der handt geschicht/das jr zü der selbe zeit waren on Christo / darumb jr frembd gehalten warent von der burger schafft Israel/vñ warent geste in den testamentē der verheissung/dahär jr kein hoffnung hatten/vñ warent on gott in der welt. Nün aber jr die jr in Christo seind/vñ weyland ferz gewesen/seind nün nahe worden durch das blüt Christi.

Den er ist vnser fride/der auß beyde hat eins gemacht / vñ hat abbrochē die mittelwand/die der zaun war zwischen vns/nemlich die feindschafft/damit/das er hat durch sein fleisch* auffgehoben das gesetz der gebott/so* ferz sie schrifftlich verfasst waren/auff das er auß zweyen einen newen mensche schaffte/in jm frid zü machē/vñ das er beyde versünete mit gott in einem leibe/durch das creütz/vñ hat die feindschafft tödtet durch sich selbs/vñ ist kommē/hat verkündiget im Euangelio/den friden eüch/die jr ferz warent/vñ denen die nahe waren. Den durch in habē wir den zügang alle beyde in einem geyst/züm vatter.

* Auffgehoben Christus hat das gesetz nicht also auffgehoben/das mans nicht halten solle/sonder den geist geben/der alles thut frey/das er des schrifftlichen gesetzes/das da treibet die fleischliche/nicht bedarff/vñ von jm vngetrieben ist. Nün bleibten sich die Juden des schrifftlichen gesetzes vñnd seiner werck halben wider die heyden/aber nün einley geyst beyden geben ist/hörē die bleibē vom gesetz auff/vñ werden freunde in Christo.

So seind jr nün nicht mer geste vñ frembdling /sonder burger mit den heyligē vñ hauf genossen gottes/erbauwet auff den grund d' Apostel vñ d' prophetē/da Jesus Christus d' eckstein ist/vñ welcherley baw ineynander gefügt wirt/d' wechset/zü einem heiligen tempel in dem herze/vñ welcher auch jr mit erbawet werde/zü einer behausung gottes im geist.

Das. III. Capitel.

D Erhalten/ich Paulus der gefangen vñ vmb Jesus Christus willen/vor eüch heyde. Nach dē jr gehöret habt vñ dē ampt der genade/die mir gebē ist an eüch / Den mir ist kundt wordē dises geheymnis / durch offenbarüg/wie ich droben geschribē hab auff's kürzest/daran jr/so jr leset/merckēt d' d' meinē verstant an dē geheymnis Christi/welchs ist nit kundt getā in den vorigē zeitē/den mensche kindern/als es

Na üij nun offen

Die Epistel

nun offenbar ist seinen heiligen Apostelen vnd propheten durch den geist/
b Das die heidē seyen erbē vnd mitleidig vñ mitgenossen seiner verheissung
in Christo / durch des Enāgelion / des ich ein diener worden bin nach 8 ga-
be auf der gnade gottes / die mir gebē ist nach der wirkunge seiner krafft.

Nur dem allgeringsten vnder allen heyligen ist geben dise gnade / vn-
der die heyden zū erkündigen / den vnaufforschlichen reichthumb Christi /
vnd zū erleuchten yederman / welche da sey die gemeinschafft des geheym-
nis / dz vō der welt hār verborgē gewesen ist in gott / der alle ding geschaf-
* fen hat / durch Jesum Christum auff das yetzt kund wurd^a den fürstenthū-
c en vnd oberkeiten in dem hymel / an der gemeyne / die manchfeltige weis-
heit die Gott gibt / nach dem fürsatz von der welt hār / welche er beweiset
hat in Christo Jesu vnserm herren / durch welchen wir haben freydigkeit
vnd zūgang in der zūnersicht durch den glauben an jr. Darumb bitt ich /
das jr nit lassz werdent / vmb meiner trübsal willen / die ich für eüch leide /
welche seind euch ein preysf.

^a C Den fürstenthūmen / Die engel im hymel ob sie wol vol gottes seind / so erfare sie doch reglich an
der Christenheit neue gnaden vnd gabe / die gott außgibt reglich / wie auch Christus Luc. 11. spricht /
das sich die engel freuwen über einen sūnder der büß thut.

Derhalbe beüge ich mein knye gegē dem vatter vnser herre Jesu Christ
der der recht vatter ist über alles was vatter heist im hymel vnd erdē / dz
er eüch gebe nach dem reichthumb seiner heraligkeit / mit krafft starck werde
d durch seinen geyst / an dem inwendigen menschen / vnd Christum wonen
durch den glauben in eüweren hertzen / vñ durch die liebe ingewurzelt vñ
gegründt werden / auff das jr vermügent begreiffen mit allen heyligen /
a welchs da sey die breyte / vnd die lenge / vnd die tieffe / vnd die höhe / auch
erkennē die lieb Christi / die doch alle erkentnis übertrifft / auff das
b erfül-
let werden / mit allerley^b gottes fülle.

^a C Die breyte / Die liebe beweiset das der glaub rechtschaffen sey / der selb begreiff den / das nichts so
breyt / lang / tieff / hoch sei / da Christus nicht macht hab vnd helfen könd / vnd fürcht sich nicht / weder
vor sünd tod noch helle / es sey breyt / lang / tieff / wie Psal. cxxvij. auch sagt. Quo ibo a spiritu tuo?
^b C (Gottes fülle) Das gott allein in eüch regiere vnd wircke / vnd jr sein voll seyt.

Dem aber / der da kan auß überflus thun über alles / das wir bitten oder
versteen / nach der krafft / die da wirckt in vns / Dem sey preys in 8 gemeyn
die in Christo Jesu ist / zū aller zeyt / von ewigkeit zū ewigkeit / Amen.

Das. III. Capitel.

2 **S**o vermane nun euch ich Paulus gefan-
gen in dem herren / das jr wandelt / wie sichs gebürt einwerem
berüß / darinn jr berüßten seyt / mit aller demüt vnd sänfftmüt /
mit langmüt / vnd vertragt einer dem andern in der liebe / vnd seind fleiß-
sig zū halten die einigkeit im geyst / durch das band des frids / Ein lerb vnd
ein geyst / wie jr auch berüßten sind anff einerley hoffnüg einwers berüßs /
Ein herz / ein glaub / ein tauff / ein gott vñ vatter vnser aller / der da ist über
vns alle / vnd durch vns alle / vnd in vns allen.

Einem